

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

99 (10.4.1870) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 99. (Zweites Blatt)

Sonntag den 10. April

1870.

2.1. Allgemeine Musikbildungs-Anstalt.

Montag den 11. d. M., Nachmittags 3 Uhr, findet im großen Saale des Bürgervereins die öffentliche Jahresprüfung unserer Gesangsschüler statt, wozu wir die verehrlichen Eltern, Fürsorger und sonstigen Freunde der Anstalt hierdurch ergebenst einladen.

Der Vorstand.

3.1. Allgemeine Musikbildungs-Anstalt.

Mit dem Heutigen beginnt in unserer Anstalt ein neuer Jahreskurs. Eltern, welche ihre Kinder unsere Schule besuchen lassen wollen, sind eingeladen, dieselben

Dienstag den 12. d. M., Nachmittags zwischen 2-4 Uhr, im Gartensaale der Gesellschaft Eintracht einem dort anwesenden Vorstandsmitgliede gefälligst anzumelden. Auch nehmen die Herren Hofkonzertmeister Will und Lyceumslehrer Dreher schriftliche Anmeldungen an.

A. Gesangsschule.

Die Gesangsschule besteht aus zwei aufsteigenden Klassen und einer Fortbildungsschule für Chor- und Sologefang.

In den ersten zwei Klassen — zwei Knaben- und zwei Mädchenklassen — wird die allgemeine Musiklehre — Vorkenntnisse zur Harmonielehre — in systematischer Ordnung gelehrt und die Stimmen der Zöglinge an Treffübungen und kleinen Gesängen so weit entwickelt, daß sie bei gehöriger Fleiße im dritten Jahre die Fähigkeit erlangt haben können, in die Fortbildungsschule einzutreten.

In der Fortbildungsschule, aus einer Knaben- und einer Mädchen-Abtheilung bestehend, wird, in je zwei Unterrichtsstunden wöchentlich, nach kurzer Wiederholung des Wichtigsten aus den vorhergehenden Klassen die **Accord-Lehre** vorgetragen und der **Chor- und Solo-Gefang** geübt. Zeitweise, nach der Einzelnübung größerer Chor-Gesänge, werden beide Abtheilungen zu gemeinschaftlicher Thätigkeit vereinigt.

Nur stimmlich befähigte Zöglinge der Anstalt und auch solche, welche sich **außerhalb** derselben die nöthigen Vorkenntnisse erworben und sich einer Prüfung unterzogen haben, können in dieselbe eintreten.

Das Alter von 8 Jahren dürfte zum Eintritte in die erste Klasse der Gesangsschule und dasjenige vom 11. Jahre an in die Fortbildungsschule wohl das Geeignete sein.

Den Unterricht erteilt in den beiden Gesangsklassen, sowie in der Fortbildungsschule Lyceumslehrer Herr Dreher.

B. Instrumentalschulen.

Auch in die Instrumentalschulen findet gegenwärtig die Aufnahme neuer Zöglinge statt. Der Unterricht in denselben wird erteilt:

1. In der **Klavierschule**, wöchentlich 3 Unterrichtsstunden für je drei in eine gemeinschaftliche Klasse vereinigte Schüler, durch die Klavierlehrerinnen Fräulein Mina Hoffmann und Elise und Marie Segisser.
2. In der **Violinschule** ebenso, durch die Hofmusiker Herren Rittermayr und Freiberg.
3. In der **Violoncellschule** ebenso, durch Herrn Hofmusikus Segisser.
4. In den **Blasinstrumentenschulen** ebenso, durch die Hofmusiker Herren Behrle, Schwarz, Pöfner und Dorn (Flöte, Clarinette, Fagott und Horn).

Jeder neu eintretende Schüler verpflichtet sich zum Beitrage für das laufende Schuljahr. Krankheit oder Wegzug befreien von dieser Verpflichtung.

Das Schulgeld beträgt für das ganze Jahr:

1. in der Gesangsschule, 1. Klasse	8 fl.
2. in der Gesangsschule, 2. Klasse	10 fl.
3. in der Fortbildungsschule	
a. im ersten Jahre	12 fl.
b. im zweiten und folgenden Jahre	2 fl.
4. in der Klavierschule	36 fl.
5. in den übrigen Instrumentalschulen	24 fl.

Auch wird Privatunterricht auf allen Instrumenten an vorgerücktere Schüler erteilt, für wöchentlich eine Stunde gegen ein jährliches Honorar von 36 fl.

Beim Eintritte in die Anstalt wird eine Aufnahmestare von 1 fl. erhoben. Für Kinder unbemittelter Eltern kann nach Umständen theilweise oder gänzliche Befreiung vom Schulgelde und der Aufnahmestare erlangt werden.

Karlsruhe, den 10. April 1870.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Die 1869r Rechnungen der Stadtkasse, der städtischen Amortisationskasse, der Realgymnasiums- und höheren Bürgerschulkasse, sowie des Kinderhospitalfonds sind gestellt und liegen auf diesseitiger Kanzlei 14 Tage lang zur Einsicht der Gemeindesteuerpflchtigen auf; die öffentliche Verkündigung findet am 25. d. M. statt.

Karlsruhe, den 6. April 1870.

Gemeinderath.

Malsch.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Bleichstraße 33 ist der zweite Stock mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzstall, Antheil am Waschkhaus, Bleich- und Trodenplatz auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

* Herrenstraße (kleine) 16, ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend in 2 großen Zimmern, Alkov, Küche, Keller und den sonstigen Erfordernissen nebst **Werkstätte**, auf den 23. Juli zu vermieten. *Wohnungsfreie*

* Kriegerstraße 78 ist auf 23. Juli d. J. *Fischer* eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Alkov und allem sonstigen Zubehör, zu vermieten. Offerten wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden. *Raskopf*

Wohnungen zu vermieten.

* Zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche, Keller, sind getheilt oder zusammen an eine kleine Familie auf den 23. April zu vermieten. Näheres Karlsstraße 31.

* 21. Auf 23. Juli d. J., ganz in der Nähe des Bahnhofes, Duerstraße 33, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, wovon 2 auf die Straße gelegen, mit Küche, Keller und Speicher zu vermieten; und erteilt nähere Auskunft hierüber der Eigentümer, Duerstraße 31.

Zimmer zu vermieten.

* Kleine Herrenstraße 6, im zweiten Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Mai an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Kleine Herrenstraße 19 ist sogleich oder bis zum 15. April ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Auch wird Kost dazu gegeben.

* Ein Siebelzimmer mit Alkov und eine geräumige Mansarde ist an eine einzeln stehende Dame oder an einen ledigen Herrn auf 23. Juli zu vermieten. Näheres bei erzbischofl. Baumeister Wiliard, Langestraße 158.

* Drei ineinandergehende, freundliche Zimmer sind unmöblirt sogleich oder auf später zu vermieten: Friedrichsplatz 5 im 3. Stock im Seitengebäude; weiteres Zugehör ist nicht dabei. Das Nähere kann beim Hauseigentümer daselbst erfragt werden.

Gefunden und bei der Polizei hinterlegt (abzuholen an den Werktagen von 11-12 Uhr): Ein Paar Handschuhe, ein Kirschkorb und Strumpf.

Kunst-Berein.

Die Mitglieder des Vereins, sowie die hiesigen Kunstfreunde werden aufmerksam gemacht, daß A. Feuerbach's (in Rom) neuestes großes Gemälde „Medea geht in die Verbannung“ im Vereinslokale ausgestellt ist.

Der Vorstand.

Institut und Pensionat Ed. Nickles.

Anfang des Sommerhalbjahrs Dienstag den 26. April Aufnahme von Schülerinnen im Alter von 6 Jahren an. Vorbereitung auf die höhere Lehrerinnen-Prüfung. Prospekt zu Diensten.

Karlsruhe, 9. April 1870.

Der Vorstand.

Töchterinstitut und Pensionat Längle.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 26. April. Neue Schülerinnen (im Alter von 6-17 Jahren) wolle man baldigst in der Anstalt, Lammstraße 12, anmelden. Prospekt zur Verfügung.

2.1.

Montag den 11. April, Abends 7 Uhr, im Foyer des Großherzoglichen Hoftheaters: **Dritter Vortrag des Dr. M. Bernays über die Epochen der Goethe'schen Lyrik.**

Eintrittskarten sind an der Abendkasse à 1 fl., in der Hofbuchhandlung von Bielefeld und in den Musikalienhandlungen von Schuster und Frey, sowie im Billetverkaufsbureau des Großh. Hoftheaters à 48 kr. und ebendasselbst Familienbillets, gültig für 3 Personen, zu haben à 1 Thlr.

2.1.

VIII. und letzte Kosmographische Vorlesung.

Montag, den 11. April, Abends Schlag 7 Uhr im Saale der Landes-Gewerbehalle.

Ueber Zonen. Pflanzenverbreitung. Menschenrassen. Vom Wetter. Entziehung des Thaues, Reises, Nebels, Regens, Schnees, der Wolken. Thierkreislicht. Sternschnuppen. Meteorsteine. Erratische Blöcke. Kometen. (Pause.)

Ueber den gestirnten Himmel. Classification der Sterne. Sterngruppen. Nebelmassen. Trapez und durch dasselbe Einblick in die Unendlichkeit. Milchstraße. Bewegung des gesammten Fixsternhimmels etc. **Tableaux:** 1. Große tr. n. s. p. a. r. e. Zonen- und Pflanzenkarte. 2. Sternbilder zum Orientiren am gestirnten Himmel.

Da diese Vorlesung ganz für sich besteht, also auch ohne die früheren gehört zu haben und ohne besondere Vorkenntnisse Jedem leicht verständlich ist, so komme ich den vielfach geäußerten Wünschen nach, indem zu derselben Billets zu 1 Gulden und drei Billets auf einmal zu 2 Gulden in der Hofbuchhandlung des Herrn Bielefeld und in meiner Wohnung zu haben sind.

Indem ich meinem hochverehrten Auditorium herzlichen Dank sage für die ausdauernde Theilnahme und Aufmerksamkeit, mit welcher dasselbe meinen Vorlesungen folgte, bitte ich zugleich bei dieser letzten Vorlesung die Abonnements-Billets abzugeben. Sprechstunde 11-3 Uhr.

2.1.

C. v. Heugel.

Karlsruhestraße 6. 1 Stiege hoch.

Große Bücher-Versteigerung.

Dienstag den 12. d. M.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

in neuen Friedrichsplatz Nr. 11 zur Versteigerung gegen Baarzahlung:

Jugendschriften (zu Ostergeschenken geeignet), Zeichnungsvorlagen, Kupfer- und Stahlstiche, sowie Lithographien etc. etc.; ferner

Mittwoch den 13. d. M.,

zu gleichen Stunden,

Illustrirte Zeitschriften aller Art nebst Verschiedenem, wozu höflichst einladen

2.1.

Wodel Worms Erben.

* In der Schützenstraße sind sogleich zwei hübsche, kleine Zimmer mit oder ohne Kost an Herren zu vermieten. Zu erfragen im Laden des Herrn Wolfmüller.

* Ein kleines, möblirtes Zimmer ist sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten: neue Waldstraße 75.

Wohnungssuche.

3.1. Von einer ruhigen, kinderlosen Familie wird auf 23. Juli in der Nähe der Infanteriekaserne eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör zu mieten gesucht. Adressen beliebe man bei Herrn Hof-Instrumentenmacher Greve, Karlsstraße 7, abzugeben.

3.1. Eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern nebst Zugehör wird auf 23. Juli zu mieten gesucht. Gefällige Anträge unter Chiffre A. Z. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

* N. B. Nr. 3266. **Wohnungs-Gesuch.** Wer auf 23. April innerhalb oder außerhalb hiesiger Stadt eine Wohnung (wenn auch im Seiten- oder Hintergebäude), bestehend in 2-4 Zimmern, Küche, Keller etc. zu vermieten hat, möge seine Adresse baldigst zustellen dem Commissionsbureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.

Zimmergesuch.

2.1. Auf nächsten 23. April oder 1. Mai werden für 2 Herren 1-2 möblirte, jenseits des Bahnhofes gelegene Zimmer zu mieten gesucht. Näheres Lyceumsstraße 6 im zweiten Stock, links.

Dienst-Anträge.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet auf nächstes Ziel eine Stelle Spitalstraße 9 zu ebener Erde.

* Ein reinliches, braves Mädchen, welches etwas kochen, schön spinnen, waschen und putzen kann, wird gesucht: Stephaniensstraße 35.

* Ein reinliches Mädchen, welches in den häuslichen Arbeiten erfahren ist und Liebe zu Kindern hat, findet sogleich oder auf Ostern gegen hohen Lohn eine Stelle. Zu erfragen Jähringerstraße 42 parterre.

* Ein ordentliches Mädchen, welches schön nähen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle: Adlerstraße 9 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle: innerer Zirkel 19 im Laden.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Akademiestraße 41 im untern Stock.

* Ein ordentliches Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen kann und den übrigen häuslichen Geschäften sich willig unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle. Der Eintritt könnte auch sogleich geschehen. Näheres Waldstraße 3.

* Es wird ein Mädchen, womöglich vom Lande, welches etwas zu kochen, putzen und mit Kindern umzugehen weiß, sogleich oder auf Ostern in Dienst gesucht. Zu erfragen Durlacherthorstraße 61.

* Ein Mädchen, welches waschen und putzen kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet eine Stelle: Langestraße 90 im dritten Stock.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, findet auf Dörn eine Stelle: Waldstraße 63 im Laden

* Ein Mädchen vom Lande, welches willig allen häuslichen Arbeiten sich unterzieht, findet auf Dörn eine Stelle. Näheres Karlstraße 31.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann, und sich d. n. häuslichen Geschäften gerne unterzieht, findet bei gutem Lohn auf Dörn eine Stelle. Zu erfragen Wilhelmstraße 14.

* Ein kräftiges, reinliches Mädchen, das sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet bei guter Behandlung und hohem Lohne auf Dörn eine Stelle: Wilhelmstraße 12, 3. Stock.

* Eine gute Köchin wird ausbilsweise von heute bis zum Ostermontag gegen gute Bezahlung gesucht. Wo erfährt man im Kontor des Tagblattes.

Ein braves Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann und in allen andern häuslichen Arbeiten erfahren ist, findet eine Stelle. Näheres Friedrichsplatz 5 im Laden.

* Es wird auf Dörn ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, in Dienst gesucht. Näheres zu erfragen Kronenstraße 30 im 2. Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches selbstständig einer Küche vorstehen kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft auf Dörn eine Stelle. Zu erfragen Zähringerstraße 70 im 2. Stock.

Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, sucht in einer kleinen Haushaltung auf Dörn einen Dienst. Zu erfragen Herrenstraße 20a im untern Stock.

* Ein Mädchen, das einfach bürgerlich kochen, schön nähen und bügeln kann, sucht auf Dörn bei einer kleinen Herrschaft eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße 67, Hinterhaus, 2. Stock.

* Ein braves Mädchen vom Lande, welches noch nie hier gedient hat und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich oder auf Dörn eine Stelle. Zu erfragen Zähringerstraße 38 bei Wehlhändler Rohrer.

* Es suchen drei Mädchen Stellen, wovon zwei gut bürgerlich kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten können, und das andere als Kindsmädchen. Zu erfragen Durlacherthorstraße 61.

Stelleantrag.

Ein zuverlässiger Mann, der die Aufsicht einer Dampfmaschine, sowie mehrerer Holzbearbeitungsmaschinen übernehmen kann, und hierüber genügende Kenntnisse nachweist, wolle seine Adresse im Kontor des Tagblattes abgeben.

Arbeiterinnen - Gesuch.

* 3.1. Mehrere geübte Kleidermacherinnen finden sogleich gegen gute Bezahlung Beschäftigung bei **Geschwister Brückner**, Herrenstraße 19.

Hausknecht - Gesuch.

* Ein kräftiger Bursche, welcher gut mit Pferden umzugehen versteht, wird sogleich gesucht. Näheres Blumenstraße 21.

Offene Lehrlingsstelle.

2.1. Ein gesitteter, junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen kann sofort unter sehr günstigen Bedingungen in mein Tapissier- und Kurzwarengeschäft in die Lehre treten.

C. A. Kindler,

Langestraße 153, Eingang Ritterstraße.

Eine Arbeiterin und ein Lehrling

können sofort bei uns eintreten. **Anna & Marie Levinger**, Modes, Karl-Friedrichsstraße 3 eine Stiege hoch.

Lehrlings-Gesuch.

* Ein junger Mensch, welcher die Steindruckerei erlernen will, findet eine Stelle: Zähringerstraße 41.

Pferd-Verkauf.

Wegen Rücktritts vom Dienste wird ein gut gerittenes, militärfrommes, starkes Pferd, 10jähriger Schimmel, Wallach, billig verkauft. Näheres in Mastatt Engelstraße 118.

Verkauf von Möbeln.

Dieselben bestehen in: 6 Garnituren Sopha, Fauteuils und Stühlen, Boden- und Tischteppichen, Spiegeln und Consolen, Auszugtischen, Ovaleischen, verschiedenen Schränken und Kommoden, Vorhängen, Lustres, Uhren.

Wir gedenken, diese Gegenstände vom Montag den 11. April an gegen baare Zahlung aus der Hand abzugeben und erlauben uns, den hohen Adel und das verehrliche Publikum davon in Kenntniß zu setzen. Das Verkaufsort ist Amalienstraße 48, eine Stiege hoch.

Geschwister Sonntag.

Nähmaschine.

eine Wheeler & Wilson, amerikanisch, wurde mir wegen Todesfall zum Verkauf um billigen Preis übertragen; dieselbe steht zur gefälligen Ansicht bei

Louise Spies, Friedrichsplatz 8.

Verkauf.

* Ein guterhaltenes Bett, d. h. Deckbett, Unterbett, Pfulben und Kissen, sodann ein kleiner **Kraut- oder Bohnenständer** sind billigen Preises zum Verkauf bereit. **Commissions-Bureau von J. Scharp**, Karlsstraße 43.

Verkaufsanzeigen.

4.1. Eine **Ladeneinrichtung**, welche aus 12-15 Fuß langen Dielen besteht und sich auch zu Verschaltungen eignet ist nebst Ladentischen billigst zu verkaufen bei **E. M. Drehsfuß**, Waldstraße 17.

* Ein einfacher **Kleiderschrank**, eine **Bettlade** und eine fast neue **Seegrasmatratze** sind billig zu verkaufen: Schützenstraße 20, 4. Stock rechts.

* Ein wohlhaltenes **Klavier** nebst einigen **Violinen**, worunter für Knaben, sind billig zu verkaufen: Kronenstraße 25 im 3. Stock.

* Eine **Ebenholz-Flöte** mit 8 Klappen, sowie zwei **F-Flöten** sind billig zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Kaufgesuch.

* Es wird eine gebrauchte **Lefaucherg-doppelflinte** zu kaufen gesucht. Auskunft ertheilt Büchsenmacher **Röpler**, Waldstraße 15.

Unterricht.

1. im Deutschen an Nichtdeutsche, 2. im Französischen, Englischen, Italienischen und Spanischen, 3. im Lateinischen und Griechischen ertheilt und

Uebersetzungen

aus allen europäischen Sprachen in die deutsche, sowie aus dieser in die englische, französische, italienische und spanische fertigt auf's Schnellste

Albert Zittel

Gerichtsdolmetscher und Lehrer, Ritterstrasse 2 im dritten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

C. Arleth

Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt schönste, große, frische, rothe spanische Messiner und Catania-Apfelsinen billigst.

Frische Cabeljau

Schellfische

empfehlen **J. Schnappinger**, Adlerstraße 13 a.

C. Arleth

Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt frische franz. **Soles**, **Laberdan**, frisch ger. **Lachs**, russ. **Kaviar**.

Frischen Rheinsalm

empfehlen billig **L. Pfefflerle**, Bildpret-, Fisch- und Geflügelhandlung, Akademiestraße 37.

C. Arleth

Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt 1870r **Bichy**, **Mergentheimer** und **Emser**, sowie natürliches und künstliches **Selterser**, **Friedrichshaller**, **Sodawasser** etc.

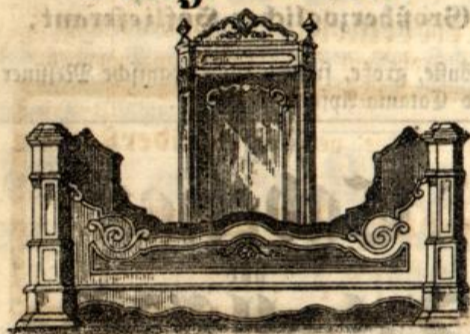
Alter Tisch-Wein

zu 15 kr. die Maas, Ausverkauf von 15 Maas an. **Noch circa 200 Maas vorrätzig**: Herrenstraße 17.

Heute:
frische Schellfische,
Cabeljan,
 gewässerter Laberdan
 bei **Michael Hirsch,**
 Kreuzstraße 3.

Zahnweh-Leidenden
 empfiehlt seine concessio[n]irten
Tinkturen gegen Zahnschmerz
 1. von hohlen Zähnen,
 2. von Rheumatismus (Fluß)
 à 42 fr., 24 fr., 15 fr.
 zur **Erhaltung der Zähne**
 durch Beseitigung der Caries,
 10.2. à 30 fr., à 18 fr.
Zahn-Pasta (Seife)
 à 36 fr., 30 fr., 18 fr.
Vegetabilisches Zahnpulver
 à 24 fr., à 18 fr.
 zur Bewahrung vor Zahnschmerz und zum Rei-
 nigen und Erhalten der Zähne.
Zahn-Kitt
 zum Selbstfüllen (Blombiren) der Zähne
 à 24 fr.
 Stuttgart. Nicolaus Bode.
 In Karlsruhe bei F. X. Weißbrod.

3.1. **Billige Möbel.**



Wegen baulicher Veränderung verkaufe ich,
 um Platz zu gewinnen, meinen großen Vor-
 rath solider selbstgefertigter Möbel zu außer-
 ordentlich billigen Preisen, darunter besonders
 einige sehr reiche Garnituren wie einzelne
 Polstermöbel.

Fr. Kluge,
 Möbelfabrikant,
 Herrenstraße 30.

Zu Geschenken
 empfehle ich mein reichhaltiges Lager neuer
 Artikel, als:
 Schreib- und Photographiealbums,
 Poesie- und Notizenbücher,
 Schreibmappen, Brieftaschen,
 Reise- und Arbeitsnecessaires,
 Cigarrenetuis und Feuerzeuge,
 Portemonnaies und Coilettenetuis,
 Damen- und Promenadetaschen etc.
Schulgegenstände,
Gebetbücher zc. zc.
C. FEIGLER,
 3.1. Herrenstraße 21.

Georg Nitzhaupt,
 Hof-Conditor,

ladet zum freundlichen Besuche seiner

Oster-Ausstellung

ergebenst ein.



Theodor Compter,



Hof-Conditor,

beeht sich, seine auf das Reichhaltigste assortirte Oster-Aus-
 stellung empfehlend anzuzeigen.

Louis Kaufmann,

Conditor,

3.1.

Ludwigsplatz 59,

ladet zum Besuche seiner reichlich ausgestatteten

Oster-Ausstellung

ergebenst ein.

Meine auf's Reichhaltigste ausgestattete

Oster-Ausstellung

zeige ich hiermit an und lade zum Besuch ergebenst ein.

Georg Dehler, Hof-Conditor,

2.1.

Karl-Friedrichstraße 4.

Meine Oster-Ausstellung,

auf das Reichhaltigste assortirt, ist eröffnet und ladet zum Besuche höflichst ein

F. Herb, Conditor,

Waldstraße 4.

Der Unterzeichnete macht hiermit die Anzeige, daß er das Geschäft des ver-
 storbenen **Maurermeisters Weilbier,** Adlerstraße 30, übernommen hat und
 ersucht um gefällige Aufträge in seinem Fach.

Karlsruhe, den 6. April 1870.

Karl Lister, Maurermeister,

2.2.

Adlerstraße 30.

* Confect auf Othern
ist in reicher Auswahl zu haben bei
L. Strauß, Kronenstraße 15.

Augenbreteln
sind jeden Sonn- und Feiertag zu haben bei
* **Philipp Bayer**, Langestraße 103.

Osterfuchen
sind täglich neugebackene zu haben bei
L. Strauß, Päder,
Kronenstraße 15.

*3.1. **Pariser Blumen**
in großer Auswahl und sehr billigen Preisen
empfiehlt
F. Seidenreich, Langestraße 189.

Mein Lager in den neuesten **Stroh-
hüten, Entformen, Blumen und
Bändern** bringe ich in gef. Erinnerung.
A. Dreifuß,
Zähringerstraße 61.

*5.1. **Heinrich Wedekind**,
7 Waldstraße 7,
empfiehlt sein Lager in **Holz- und Polster-
möbeln**, sowie eine große Auswahl von
Vorhang-Gallerien.



Für die jetzige Jahres-
zeit empfehle ich mein
Lager in feinen Damen-
stiefeln, Kinderschuh,
Pantoffeln, sowohl in Leder als in Zeug
zu den billigsten Preisen.

Lulise Spies,
Friedrichsplatz 8.
Reparaturen werden von meinem Schuh-
macher bestens besorgt.

**Geschäfts-Eröffnung und
Empfehlung.**

* Einem hohen Adel und geehrten
Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich
eine **Kunstwascherei** dahier errichtet
habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Karl Baumberger,
Schneidermeister,
kleine Herrenstraße 18.

Kinder-Velocipèdes,
dreiräderige, zu Obergeschenken geeignet, em-
pfehle ich in sehr solider und eleganter Ausführung
zu den billigsten Preisen
* **Ph. Becker**, Epitalstraße 22.

Bureau für Arbeitnachweis,
Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Nachweis männlicher und weiblicher Dienst-
boten, Gewerbegehülfen, sowie Stellennachweis
für Stellensuchende jeder Kategorie.
Einschreibgebühr männlicher Arbeitgeber 6 fr.,
weiblicher Arbeitgeber 12 fr.,
Einschreibgebühr männlicher Arbeitnehm-
den 3 fr., weibliche 6 fr.
weibliche finden jederzeit passende Stellen.

Karl Schneider, Conditors Wittwe,
Langestraße 131,

ladet zum freundlichen Besuch ihrer

Oster-Ausstellung

ergebenst ein.



Confection.

Die neuesten **Jaquettes** von Seide und Wolle, sowie **Jacken**
von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten empfiehlt in großer Auswahl
zu den billigsten Preisen

Isidor Schweizer,
Langestraße 110.



Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

3.1. Hiermit beeh'e ich mich, die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mein Geschäft
unterm Heutigen in der **Wilhelmstraße 8** hier eröffnet habe und empfehle mich zugleich mei-
nen verehrten Freunden und Bekannten im Anfertigen von Herrenkleidern aller Art nach
neuester Façon unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Wilhelmstraße 8. M. Balz, Schneidermeister. Wilhelmstraße 8.
Auch werden daselbst noch 2 tüchtige Arbeiter auf große und kleine Stücke angenommen.

Für bevorstehende Saison empfehle ich die neuesten **Kleiderstoffe**
in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.
Isidor Schweizer,
Langestraße 110.

Strohhut-Fabrik von Diezel & Bürgin,
Langestraße 132.

Hiermit empfehlen wir unser wohl assortirtes Lager in allen Sorten Strohhüten in den
neuesten Formen zu billigen Preisen.

Getragene Strohhüte
werden gewaschen, gefärbt und nach neuester Façon umgeändert.
Langestraße 132.

Die chemische Kunstwascherei
*2.1. von **Frau Häuber**,
Adlerstraße 6,

empfiehlt sich im Waschen aller Arten von Herren- und Damen-Garderobe, Trep-
pichen und Corsetten und sichert bei prompter Bedienung billige Preise zu.

Gaseinrichtungen

in Eisen- und Bleiröhren, sowie Reparaturen derselben werden
prompt und billig ausgeführt durch

Bender & Müller,
Langestraße 126.

*2.1. **Epileptische Krämpfe (Fallucht)**
heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor **O. Killisch**
in Berlin, fest: Louisenstraße 45. — Bereits über Hundert geheilt.

Haas und
Kogler
- 5/11

4.1. Stoffhüte

in verschiedenen Façon und Farben, sowie Herren- und Knabenmützen in Seide, feinem Stoff und Tuch empfiehlt in schönster Auswahl und zu billigen Preisen
H. Stüg, Kürschner,
Langestraße 98.

— Das öffentliche Geschäftsbureau von **Fr. Caspar**, Karlsstraße 11, nahe der Münze, übernimmt die Betreibung ausstehender Forderungen auf gültlichem und gerichtlichem Wege, sowie Eingaben um bürgerliche Ausnahme u. s. w. gegen ganz billige Vergütung.

August Wolf, Wurstler,

Kasernenstraße 8,
empfehl: Hamburger Rauchfleisch, Schinken, Dürfleisch, Schinkenroulade, Schinkenwurst, Preßwurst, Pyonerwurst, Frankfurter Leber- und Bratwürste.

Anzeige.

* Schinken, Dürfleisch, gesalzenes Schweinefleisch empfiehlt

W. Prinz, Hofmeßger,
Amalienstraße 22

Anzeige.

* Frischer Salat und grüne Gemüse sind zu haben: Bahnhofstraße 5, bei Frau Peter.

Anzeige.

* Meine Wirtschaft bleibt heute und morgen geschlossen.

H. Fels Wittwe.

Mühlburg.

Gebäckene Fische

empfehl für heute Sonntag, sowie von jetzt an an allen Sonn- und Feiertagen
J. F. Baumert, zur Blume.

Das Lebensrad oder Zoetrope kann von einem Kinde in Bewegung gesetzt und von vielen Personen zu gleicher Zeit betrachtet werden. Dieses neue geübene Spielzeug hat sich schnell als treffliches Belustigungsmittel für die Jugend Bahn gebrochen. Es ist ein Stück lustiges, lebendiges Leben, das sich in diesem sinnigen Apparate abspiegelt. Preis mit 12 der lustigsten Bilder 2 fl.
Vorrätbig bei

4.3. **Th. Ulrici, Lammstraße 4.**

Epileptische Krämpfe

heilt brieflich nach langjährigen Erfolgen der Specialarzt **Dr. med. Cronfeld** in Berlin, jetzt Leipziger Straße 109. 13.2.

Bürger-Verein.

Unsere diesjährige statutengemäße Generalversammlung findet am Montag den 11. April, Abends 8 Uhr statt, wozu verehrliche Mitglieder freundlichst einladet
Das Comité.

*Rassentau
Vogler*

Münchener Weißwurst u. Hirnwurst

zu 4 fr. das Stück empfiehlt

August Wolf, Wurstler, Kasernenstraße 8.

2.1.

Das Installations-Geschäft

für

Wasser- und Gasleitungen

von

Bender & Müller,

Langestraße 126,

empfehl sich zur Uebernahme von Wasserleitungen jeder Art, sowie im Regen von geruchlosen Abtritten (Water-Closets).

Wasserleitungen in Gärten und Anlagen werden geschmackvoll und unter jeder Garantie ausgeführt.

Kostenanschläge gratis.

Wiener Märzenbier

wird verzapft bei

Karl Kröner, Brauer,

Langestraße 13.

Schuberg'sche Gartenhalle.

Heute, Sonntag den 10. April 1870,

Concert,

ausgeführt von dem

Septett des II. Dragoner-Regiments.

Anfang: Nachmittags 3 1/2 Uhr. — Eintritt 6 fr.

Abends 8 Uhr. — Eintritt 3 fr.

Geiger'sche Trinkhalle.

Heute Sonntag den 10. April,

Grand Concert,

ausgeführt von der

Harmonie-Musik des Leib-Grenadier-Regiments.

Anfang 3 Uhr. Eintritt 6 fr.

Pfeifer's Bierhalle in Mühlburg.

Herbei! Herbei! Herbei!

Heute Sonntag

Große humoristische Lach-Soirée

von der Münchner Sing- und Spielhalle-Gesellschaft **Deiningen, Musbart, Knoller** und Frau **Deiningen**.

Anfang 3 Uhr. — Eintritt 3 fr.

Abends halb 8 Uhr: Zweite Lach-Soirée

in Kammerer's Bierhalle.

Eintritt 3 fr.

Bei ungünstiger Witterung beide Lach-Soirées in **Kammerer's Bierhalle**.

Mit komischem Programm. Wer lachen will komme!!!

Hiermit zeigen wir ergebenst an, daß wir unsere

Oster-Ausstellung

eröffnet und eine reichhaltige und geschmackvolle Auswahl Oster-Gegenstände zu bieten haben.

Indem wir bitten, unser Magazin mit recht zahlreichem Besuche beehren zu wollen, empfehlen wir uns zu aufmerksamster Bedienung.

Fellmeth & Bergmann,

Hoflieferanten,

Chocolade- und Conditoreiwaaren-Fabrik.

Thiergarten zu Karlsruhe.

Sonntag den 10. April 1870, halb 4 Uhr Nachmittags,

Inauguration des spectacles

extraordinaires aériennes par l'intrépide

H è b e r t,

premier artiste des Cirques Napoléon et de l'Impératrice de Paris, et des premiers Etablissements de l'Europe et de l'Amérique.

Programme de la représentation:

Um 4 Uhr präcis

Das deutsche Reck in der Luft,

die neuesten und ausserordentlichsten Kraftübungen,

ausgeführt von Mr. Hébert.

Um 5 Uhr

Wunderbare Uebungen des Gleichgewichts auf dem fliegenden Trapez,
die römischen Torturen

und

Grosse Ascension,

womit der verwegene

Luftsprung

in einer Höhe von **50 Fuss** und in einer Breite von **120 Fuss** von der Insel des Ludwigs-Sees im Thiergarten über das Wasser hinüber auf das Ufer von Mr. Hébert auf dieselbe Art und Weise ausgeführt wird, wie er es am 25. August 1868 im Zoologischen Garten zu **New-York** und am 1., 2. und 3. Mai 1869 im Crystallpalast zu **London** that.

Die Zwischenpausen werden durch Vorträge der Militärmusik ausgefüllt.

Casse-Eröffnung **2 Uhr** Nachmittags, Anfang **halb 4 Uhr**, Ende gegen 6 Uhr.

Eintrittspreise

in den Thiergarten die gewöhnlichen, Abonnements und Freikarten gültig, jedoch für die Vorstellung bei dem Eintritt **12 kr.** und für Familien **36 kr.** im Maximum.

Die Direction.

Von meinen persönlichen Einkäufen in **Paris** sind in großer Auswahl eingetroffen:

schwarze und farbige Seidenzeuge, Foulards, Kleiderstoffe, gewirkte Chales, Spitzen-Chales, Spitzen-Motondes, Confections u. s. W.

2.1.

S. Model.

Als sehr preiswürdig empfehle ich:

bedruckte Foulards für Kleider à 54 fr. die Elle, gestreifte Seidenzeuge à 1 fl. die Elle.

Sattler's Kosmoramaen

auf dem Ludwigsplatz.

* Die 3. Abtheilung ist nur noch wenige Tage zu sehen. Eintritt 12 fr., Kinder 6 fr.

Museums-Bibliothek.

Von Montag den 11. April an können bis auf Weiteres wieder Bücher aus allen Rubriken des Katalogs unserer Bibliothek abgegeben werden. Karlsruhe, den 9. April 1870.

*Sache
Lci
Leipzig*

Liebhaber einer wirklich feinen und dabei höchst billigen Cigarre wollen das Inserat der Cigarrenfabrikanten Friedrich & Co. in Leipzig in heutiger Nummer dieses Blattes beachten und sich der solidesten und besten Bedienung versichert halten.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 10. April. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. **Großes Konzert** in zwei Abtheilungen zum Besten der Wittwen und Waisen der Mitglieder des Großh. Hof-Orchesters.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Eisenbahnfahrt:

Nach **Vorheim, Bruchsal und Rastatt** nach Beendigung der Vorstellung.

Dienstag den 12. April. II. Quart. 57. Abonnementsvorstellung. **König Richard II.** Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare.

Standesbuch: Einzige.

Eheaufgebote:

- 9 April. Reinhold Stig, Apotheker von Mosbach (Sachsen), mit Emilie Pfesser von hier.
- 9. " Wilhelm Weiler, Sergeant von Ruppertsheim, mit Barbara Oberst von Offenbura.
- 9. " Karl Roth, von Achern, mit Anna Meier von hier.
- 9. " Joseph Harter, Kanzle-assistent von Zell a. S., mit Christiana Augusta Herrmann von hier.
- 9. " Joseph Anton Plag von Forsthal, mit Maria Doll von Etsyferich.

Geburten:

- 8. April. Emilia, Vater Max Beck, Chirurg, Instrumentenmacher.
- 9. " Karl Albert Christan, Vater Karl Altinger, Sattlermeister.

Todesfälle:

- 8. April. Erhard, alt 1 Monat 8 Tage, Vater Kaspar Endener Ganter.

Amalienbad Durlach.

Auf bevorstehende Feiertage erlaube mir auf meine nun eröffnete **Gartenwirthschaft** aufmerksam zu machen.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt und lade zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein.

K. Weiß.

Katholischer Gesellenverein, Sophienstraße 48.

Sonntag den 10. April 1870:

Große Passionsaufführung

comp.irt von Ch. Grevé.

Anfang 8 Uhr. — Ende 9 Uhr.

NB. Wegen andauerndem Unwohlsein des Herrn Grevé wird Herr Belicos (russischer Kirchenkapellmeister) gefälligst nochmals die Direction freundlichst übernehmen.

Der Vorstand.

Cassapreise: Nummerirt I. Platz 24 fr.
" " II. Platz 12 fr.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 10. April:

Großh. Kunsthalle, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr. (Die Steinentwürfe befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle.)

Großh. Hoftheater: „Großes Konzert“ in 2 Abtheilungen zum Besten der Wittwen und Waisen der Mitglieder des Großh. Hof-Orchesters.

Katholischer Gesellenverein: Große Passionsaufführung, Anfang 8 Uhr.

Montag den 11. April:

Zum Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser geöffnet Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang). Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vormittags 11-1 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr.

Neu zugegangen: — 106. Der Statthalter von Schoppsheim, Aquarelle, von W. Dürr in Freiburg. — 107. Weder geht in die Verhänung, großes Delgemälde, von A. Feuerbach. — 108. An der Elbe bei Hamburg, von Heinrich Raab.

Großh. Naturalien-Kabinet, Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

8. und letzte Kosmographische Vorlesung des Herrn Karl v. Deugel im Saale der Landesgewerbehalle, Abends 7 Uhr.

Dritter Vortrag des Herrn Dr. Hermann im Saale des Großh. Hoftheaters, Abends 7 Uhr.

Arbeiterbildungsverein: Vortrag des Herrn Prof. Schring: „Die Klassiker der deutschen Literatur.“

Dienstag den 12. April:

Großh. Hoftheater: „König Richard II.“, Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare.

Mittwoch den 13. April:

Großh. Kunsthalle, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

T ä g l i c h:

Großh. Hofbibliothek (im Großh. Schlosse, Eingang bei der Schloßstraße) ist, mit Ausnahme der Sonntag und Feiertage, täglich von 11-12 und Mittwochs auch Nachmittags von 3-5 im Sommer und 2-4 Uhr im Winter geöffnet.

Großh. Landwirthschaftlicher Mustergarten vor dem Friedrichsthor. Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vormittags 11-12 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Zhiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 6 fr., für Kinder 3 fr., Unteroffiziere und Soldaten 3 fr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der G. H. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.